

Dritter Warburger Diemellauf: 537 Athleten macht eisiger Wind nichts aus

Am Rande notiert

Geburtstagsgeschenk

Konstantin Thonemann hat am Samstag seinen dritten Geburtstag gefeiert. Und hatte dabei gleich doppelten Grund zur Freude: Denn er hat zum ersten Mal in seinem Leben an einem Lauf teilgenommen. Damit gehörte er zu den jüngsten Startern der LG Bauerkamp. Angefeuert wurde er von seinem Vater Markus, der als Kassierer im Vorstand der LG Bauerkamp tätig ist – und sicher auch dafür gesorgt hat, dass Konstantin in der stielichten Schalke-Hose an den Start geht.



Erfolgreiche Premiere

Zum ersten Mal beim Warburger Diemellauf dabei war Christoph Köneke. Und das mit Erfolg: Mit einer Zeit von 49:48 Minuten wurde er Erster seiner Altersklasse über die Strecke von 11,5 Kilometer. »Ich hatte mit dem Wind etwas Probleme«, strebt der 22-Jährige beim nächsten Lauf eine noch bessere Zeit an. Der Student ist seit dem vergangenen Jahr im Laufsport aktiv und nimmt zum ersten Mal am Hochstift-Cup teil. Er startet für den SuS Niesen.



Zahlen und Fakten

Die Gesamtteilnehmerzahl liegt bei 537. Das größte Teilnehmerfeld hatte die Strecke über 11,5 Kilometern mit 166 Läufern. Über die Distanzen von 4,7 Kilometern und 18,3 Kilometern sind jeweils 145 und 147 Teilnehmer gestartet. Zwei Walker haben die Strecke von 4,7 Kilometern zurückgelegt und ein Walker die Mitteldistanz. Bei den Schülerläufen gingen 68 Sportler an den Start. Komplementiert wird das Teilnehmerfeld von acht Bambini-Läufern.

Hochstift-Cup

Nach dem Jahreswechsellauf der Non-Stop-Ultra Brakel und dem Sälzerlauf in Salzkotten war der Warburger Diemellauf die dritte Laufveranstaltung für den Hochstift-Cup 2013. Am 6. April folgt der Leiberger Volkslauf. Die nächsten Wettkämpfe sind dann der Run 'n' Roll Delbrück (4. Mai), der Residenz-Abendlauf in des TSV Schloß Neuhaus (10. Mai) und die Pfingstläufe Kollerbeck (19. Mai).

Mehr **FOTOS** im Internet
www.westfalen-blatt.de



Der spätere Gesamtsieger Mathias Nahen aus Bad Driburg versteckt noch im großen Starterfeld. Aus der zweiten Reihe (Nummer 2056, Dritter von links) läuft er zum Sieg vor Johannes Niemann. Die Wertung der männlichen Jugend U18 gewinnt der Driburger Devon Grass (Nummer 2079). Fotos: Linda Hagemann

Niemann scheucht Nahen zum Sieg

Viel Lob für die neuen Strecken – Maria Albrecht gewinnt Frauenwertung souverän

■ Von Linda Hagemann

Warburg (WB). Der starke Wind und die niedrigen Temperaturen haben die Läufer nicht aufgehalten: Mit 537 Teilnehmer freut sich die LG Bauerkamp über eine tolle Resonanz bei der dritten Auflage des Warburger Diemellaufs.

»Ich freue mich, dass auch trotz der kurzfristigen Streckenänderung so viele gekommen sind«, sagte Rainer Bettermann, Vorsitzender der LG Bauerkamp. Kurzfristig hatte der Ausrichter am vergangenen Freitag – wie berichtet – die ursprünglich geplanten Strecken ändern müssen. Eis und Schnee auf den Wegen waren der Grund. Doch die neue Streckenführung kam gut an. »Sie war sehr abwechslungsreich und gut ausgeschildert. Das ist ein echtes Meisterstück der Organisatoren«, lobte Adalbert Grüner, Vorsitzender von Non-Stop-Ultra Brakel.

Am Start auf der Straße vor der Real- und Hauptschule erinnerten sich viele Läufer an die frühlingshaften Temperaturen im vergangenen Jahr. Dieses Mal hatten die Läufer vor allem mit einem starken Wind zu kämpfen. »Ab Kilometer fünf konnte man mit Rückenwind auf gerader Strecke gut laufen, auf dem Rückweg machte mir aber der starke Gegenwind zu schaffen«, sagte Thomas Bayer vom TSV Rot-Weiß Körle. Mit einer Zeit von 45:05 Minuten ist er Gesamtsieger über die Strecke von

11,5 Kilometer geworden. Auf den Plätzen zwei und drei folgten Karsten Deinzer (45:45 Minuten/TSV Immenhausen) und Sebastian Rosenbaum (45:46 Minuten/Eschweger TSV). »Die neue Streckenführung hat mir gut gefallen. Das Panorama an der Diemel war sehr schön«, sagte Bayer, der den Diemellauf als Vorbereitung für den Kassel Marathon im Mai nutzte.

Als erstes im Ziel waren allerdings Tobias Kising, Janko Raab und Matthias Kaiser, Vorjahressieger über die 10,3 Kilometer, angekommen. Das Trio hatte sich früh abgesetzt, ist dann aber eine falsche Strecke gelaufen. »Ab Kilometer sechs haben wir gemerkt, dass wir falsch sind und sind dann umgekehrt. Wir sind insgesamt 500 Meter zu wenig gelaufen«, sagte Kaiser von der LAG Wesertal.

Mit einem großen Abstand sicherte sich Maria Albrecht von NSU Brakel in 47:28 Minuten den Gesamtsieg der Frauen über 11,5 Kilometer, gefolgt von Tabea Müller (53:37/BSV 1929 Herford) und Elfi Hüther (53:46/VfB Salzkotten). Besonders gut gefallen hat ihr der steile Anstieg am Freibad. »Viele verfluchen den Berg sicher, aber ich finde ihn gut«, sagte Albrecht. Die 30-Jährige wohnt in Bensheim und war zu Besuch bei ihrer Familie in Willebadessen. Sie hatte sich kurzfristig entschlossen gemeinsam mit ihrer Mutter Ursula Müller zu starten.

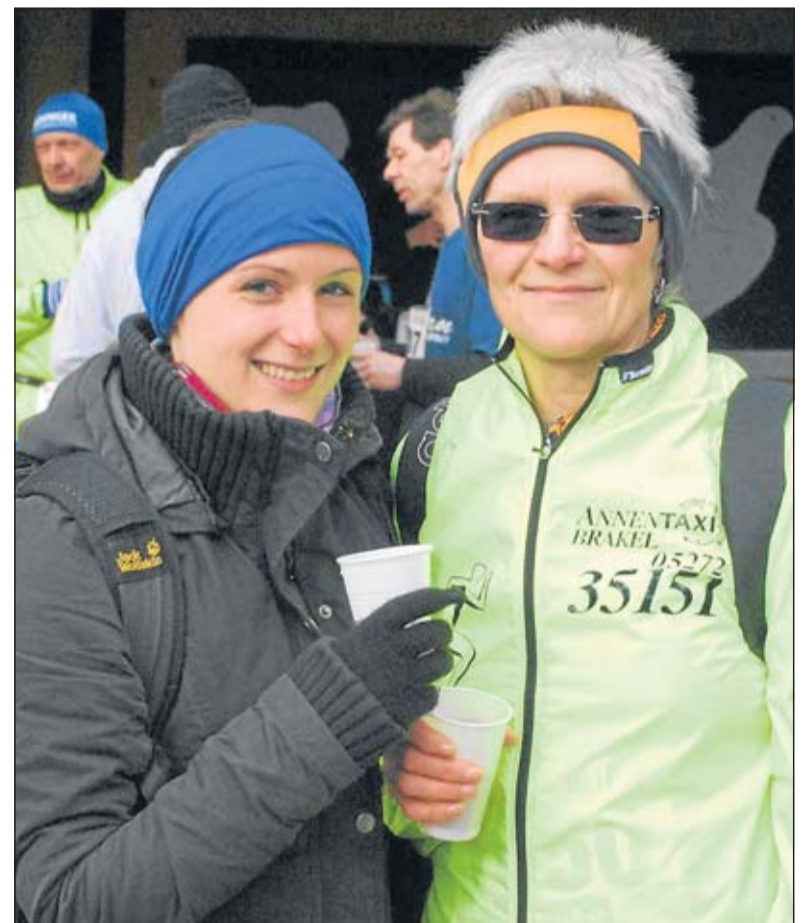
»Viele Läufer verfluchen den Berg am Schwimmbad sicher, aber ich finde ihn gut.«

Maria Albrecht
Siegerin 11,5 Kilometer

Sie wurde mit 1:05:54 Stunden Erste in der Altersklasse W60.

Auch über die Distanz von 18,3 Kilometer sicherte sich mit Mathias Nahen vom TV Jahn Bad Driburg ein heimischer Läufer den Gesamtsieg. Er kam nach 1:09:45 Stunde ins Ziel, dicht gefolgt von Johannes Niemann vom SV Kollerbeck. Der 25-Jährige legte die 18,3 Kilometer in 1:09:52 Stunde zurück. »Ich wollte eigentlich gar nicht so schnell laufen, aber Johannes hat aufs Tempo gedrückt«, sagte Mathias Nahen. Den dritten Platz erreichte Carsten Leck vom LT Wolfhagen in 1:11:27 Stunde, vor Michael Amstutz von der NSU Brakel (1:11:30). »Das war ein guter Test, um zu sehen, wo man steht«, sagte Amstutz. Josef Struck vom SV Kollerbeck und Martin Schoppmeier vom SV Brenkhausen/Bosseborn folgten auf den weiteren Plätzen und zeigten damit ihre ebenfalls schon gute Form in diesem Frühjahr. Die U18-Wertung holte sich der Driburger Devon Grass in 1:14,49 und Gesamtplatz neun.

Auf dem obersten Siegetreppchen über die Strecke von 4,7 Kilometer stand mit Vladislav Heints ein ehemaliger NSU-Läufer. Der 32-Jährige ist nach 16:09 Minuten ins Ziel gekommen. »Ich habe nicht komplett Vollgas gegeben, sondern den Lauf als Trainingseinheit für den Osterlauf gesehen«, berichtete der Paderbor-



Maria Albrecht (links) hat die 11,5 Kilometer der Frauen für sich entschieden. Ihre Mutter Ursula Müller (rechts) sicherte sich den Sieg in der Altersklasse W60.

ner. Er hat nach zwei Kilometern die Führung übernommen und sich dann bei dem Wendepunkt abgesetzt. Tony Bohnes und Max Fuchs von der LG Reinhardswald kamen nach 16:29 Minuten ins Ziel. Bei den Frauen sicherte sich Tanja Nehme von der PSV Grün-Weiß Kassel in 18:34 Minuten den Sieg vor Sonja Hissmann (20:12/TSV Schloß Neuhaus) und Vanessa Würtz (20:13/LG Kaufungen).



C-Jugend-Fußballer Niklas Bremer (Mitte) hat die 4,7 Kilometer vor seinem Teamkollegen Christoph Kaiser (rechts) und dem Fuldataler Bjarne Ninnemann (links) gewonnen.

Hoffmann wieder vorn

Schülerläufe: C-Junioren-Fußballer auf der Strecke

Warburg (lin). Julius Hoffmann verteidigt seinen Sieg aus dem Vorjahr: Mit einer Zeit von 4:28 Minuten meistert der Läufer der LG Bauerkamp die 1000 Meter und gewinnt damit in der Altersklasse der unter 12-Jährigen.

Dabei siegte er mit einem deutlichen Vorsprung von sieben Sekunden vor Noah Heinemann vom TSV Niederelungen. »Beim Parkplatz war Noah noch dicht hinter mir. Erst als es etwas bergauf ging, wurde der Abstand immer größer«, sagte der Zehnjährige. In der Altersklasse der Schüler U10 gewann Aaron Winter mit 5:17 Minuten vor TSV Retterode vor

Jakob Schlüter vom Warburger TV. Bei den Mädchen erreichte Ronja Kemper von der LG Bauerkamp bei den unter Zehnjährigen mit 5:36 Minuten hinter Michelle Frost (5:31/TSV Retterode) den zweiten Platz. Über den dritten Rang in der Altersklasse U12 freute sich Marie Albers von der LG Bauerkamp. Mit Mia Kuhaupt vom Warburger TV gab es in der Altersklasse der U8 nur eine Starterin.

Mit 20 Startern war das Teilnehmerfeld der Altersklasse U14/U16 der Schüler in diesem Jahr sehr groß. Ein Grund: Das Fußball-Wesfalenpokalspiel der Warburger C-Jugend ist ausgefallen – deswegen trat die Mannschaft kurzfristig mit 17 Akteuren geschlossen bei dem Diemellauf an. »Wir können sonst nicht am Diemellauf

teilnehmen, weil wir immer ein Spiel haben. In diesem Jahr wollten wir die Gelegenheit dann gleich nutzen«, erklärte Trainer Thorsten Kraut. Das stärkte nicht nur den Zusammenhalt seiner Mannschaft. »Die Warburger Vereine müssen zusammenhalten. Der Diemellauf präsentiert auch die Stadt Warburg«, sagte Kraut. Schnellster Läufer bei den unter 16-Jährigen war Mittelfeldspieler Niklas Bremer, der mit einer Zeit von 4:20 Minuten zwei Sekunden vor Christoph Kaiser ins Ziel lief. Bei den jüngsten Läufern, den Bambini, starteten acht Kinder. Bei ihnen stand der Spaß am Laufen im Vordergrund. Mit dicken Jacken und Mützen liefen die Kinder von drei bis sieben Jahren 300 Meter.